

Auch mit der Intelligenz fanden Aussprachen in vielen Formen statt — sowohl große Aussprachen mit führenden Funktionären der Partei, der Nationalen Front und des Staates als auch solche mit einem kleineren Kreis von Angehörigen der Intelligenz. Dabei hat es sich als zweckmäßig erwiesen, Angehörige der Intelligenz und der Arbeiterklasse gemeinsam einzuladen. In vielen Betrieben wurden auch Lektionszyklen zu Fragen des dialektischen Materialismus für die Meister, Techniker und Ingenieure organisiert. In letzter Zeit verbesserte sich auch die Propaganda unter den Mittelschichten, vor allem den Handwerkern.

Aber dennoch muß man feststellen, daß darüber hinaus vor allem eine große Anzahl parteiloser Arbeiter und auch andere Teile der Bevölkerung nicht mit unserer Weltanschauung vertraut gemacht werden. Gerade in dieser Hinsicht ist die Propaganda viel zu eng. Eine der Ursachen dafür liegt darin, daß zahlreiche Parteileitungen die systematische Propaganda unter allen Teilen der Bevölkerung ihres Arbeitsbereiches noch nicht als eine der grundlegenden Aufgaben der politischen Führungstätigkeit betrachten. Es ist klar, daß zur Lösung der Aufgaben, die auf dem V. Parteitag beschlossen wurden, eine Beseitigung dieser Mängel unbedingt notwendig ist.

Die Aufgaben der Propaganda des dialektischen Materialismus nach dem V. Parteitag

Gegenwärtig finden mit Genossen der Parteiaktive und in allen Grundorganisationen Seminare, Aussprachen, Lektionen zu den Beschlüssen des V. Parteitages statt. Schon dabei ist es notwendig zu verhindern, daß lediglich bestimmte Zahlen und Einzelheiten wiederholt werden. Die Bemühungen müssen vielmehr darauf hinauslaufen, alle Probleme ebenso mit marxistisch-leninistischer Gründlichkeit und Prinzipienfestigkeit zu behandeln, wie das auf dem Parteitag geschehen ist.

Der V. Parteitag ist in jeder Hinsicht ein Musterbeispiel für die Anwendung des dialektischen Materialismus. Die Hauptaufgaben wurden abgeleitet aus den grundlegenden Gesetzen und Widersprüchen in der Entwicklung Deutschlands und der DDR. Ausgehend vom grundlegenden Widerspruch zwischen den herrschenden militaristischen Kräften in Westdeutschland und der großen Masse der friedliebenden Kräfte in ganz Deutschland wurde die Schlußfolgerung gezogen, daß das Wesen der deutschen Frage in der Sicherung des Friedens in Deutschland besteht.

Indem der Parteitag die ökonomische Hauptaufgabe — Westdeutschland im Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung bis 1961 zu überholen — in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit stellte, ist er vom dialektischen Zusammenhang zwischen dem sozialistischen Aufbau in der DDR sowie dessen Tempo und dem Klassenkampf in Westdeutschland ausgegangen. Die Deutsche Demokratische Republik ist die wichtigste Kraft im Kampf gegen den deutschen Militarismus. Daher hängt das Tempo, in dem die Werktätigen den deutschen Militarismus in Westdeutschland besiegen werden, in erster Linie vom Tempo des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik ab.

Das gesamte Programm des V. Parteitages ist ein Programm zur Lösung der Widersprüche — sowohl des grundlegenden Widerspruchs als auch der Wider-